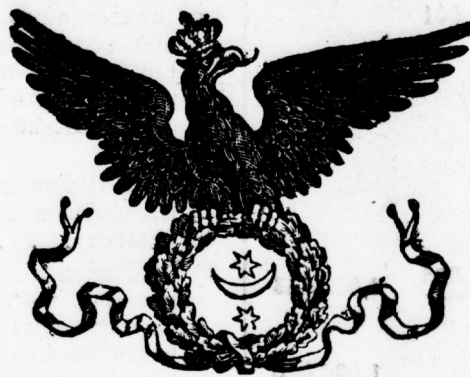


Wierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 ½ Sgr.

Der Courier.

Insertate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Richter,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition
mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dgl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers
(bei Schwetfche) zu richten.

No. 94.

Halle, Montag den 22. April
Hierzu eine Beilage.

1844.

Einladung

an die Freiwilligen in den Jahren 1813, 1814 und 1815.

Auch im laufenden Jahre wird das Erinnerungs-Fest an jene denkwürdige Zeit der freiwilligen Erhebung des
Volks am 2. Mai gefeiert werden, und laden wir die theuren Kameraden hierdurch ein, sich dazu **spätestens bis
zum 27. April** bei dem mitunterzeichneten Oberbergamts-Secretair Nehmiz (Rathhausgasse Nr. 247) — unter
Entrichtung des auf 1 Thlr. 15 Sgr. festgesetzten Beitrags, woraus die Kosten des Couverts (excl. Wein) und
sonstige Nebenausgaben bestritten werden, — zahlreich melden zu wollen, mit dem Bemerken, daß an genanntem
Festtage der Vereins-Becher der Freiwilligen eingeweiht werden soll, und daß die Zusammenkunft in dem dazu
freundlichst bewilligten Gesellschafts-Local der Freimaurer-Loge auf dem Jägerberge Statt finden wird.

Halle, den 12. April 1844.

**Bucherer. Blanc. Anton. Gifelen. Franke. Friedländer. Friedrich. Gutke.
Herzberg. Humme. Keferstein. Klose. Lippert. Nehmiz. Neiling.**

Deutschland.

Berlin, d. 19. April. Se. Excellenz der General-Lieuten-
nant und Gouverneur von Danzig, von Rüchel-Kleist,
ist von Danzig hier angekommen.

Berlin, d. 20. April. Se. Maj. der König haben geruht:
Dem Major Schelz, 32ten Infanterie-Regiments, und
dem zur Disposition stehenden Oberst-Lieutenant von Dertel
den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; und dem Geheimen
Justizrath und Professor Dr. Puchta bei seiner Ernennung
zum Hülf-Arbeiter des Geheimen Ober-Tribunals den Titel
eines Geheimen Ober-Tribunals-Raths zu verleihen; so wie
den Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Halberstadt, Ober-
Landesgerichts-Rath Menshausen, zum Ober-Landesge-
richts-Vice-Präsidenten; und den bisherigen Ober-Landesge-
richts-Assessor Ulrich zu Naumburg zum Land- und Stadt-

gerichtsrath bei dem Land- und Stadtgericht zu Dirschau zu
ernennen.

Die Allg. Preuß. Zeitung vom 19. April enthält den
Haupt-Finanz-Etat
für das Jahr 1844.

Ich habe den Mir am 23. v. M. eingereichten allgemeinen
Etat der Staats-Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1844
vollzogen und sende Ihnen denselben zurück, um dessen Publi-
kation durch die Gesez-Sammlung zu veranlassen.

Berlin, den 9. April 1844.

Friedrich Wilhelm.

An den Staats- und Finanz-Minister von Bodelschwingh.

Allgemeiner Etat der Staats-Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1844.

Einnahme.		Betrug.
	Zthr.	Zthr.
1) Aus der Verwaltung der Domänen und Forsten	9,924,541	
Davon ab:		
a. an Verwaltungskosten, Lasten und Abgaben ic.	3,261,279	
b. der dem Kron-Fideikommiß vorbehaltene Revenüen = Antheil, einschließl. 73,099 ρ Agio von 548,240 ρ Gold	2,573,099	
Ueberschuß	5,834,378	4,000,163
2) Aus den Domänen-Ablösungen und Verkäufen, Behufs schneller Tilgung der Staatsschulden		1,000,000
3) Aus der Verwaltung der Bergwerke, Hütten und Salinen	1,607,838	
Die Verwaltungskosten betragen	507,838	
Ueberschuß	1,100,000	
dazu an Ueberschuß aus der Porzellan-Manufaktur in Berlin	17,241	1,117,241
4) Aus der Postverwaltung		1,400,000
5) Aus der Verwaltung der Lotterie		863,200
6) Aus der Steuer- und Abgaben-Verwaltung:		
a. an Grundsteuer	10,427,944	
Die Verwaltungskosten betragen	585,637	
Ueberschuß	9,842,307	
b. an Klassensteuer	7,188,107	
Die Verwaltungskosten betragen	297,761	
Ueberschuß	6,890,346	
c. an Gewerbesteuer	2,435,460	
Die Verwaltungskosten betragen	98,491	
Ueberschuß	2,336,969	
Summa direkte Steuern	19,069,622	
d. an Eingang-, Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben, an Verzehrungs-Steuern von inländischen Erzeugnissen, an Wegegeldern, an Abgaben von der Schifffahrt und der Benutzung der Häfen, Kanäle, Schleusen, Brücken und anderen Kommunikations-Anstalten, ferner an Stempelsteuer	29,081,434	
Die Verwaltungskosten betragen	3,606,356	
Ueberschuß	25,475,078	
e. an Einkommen aus der Salz-Regie	6,981,720	
Die Ankaufs- u. Verwaltungskosten betragen	2,666,420	
Ueberschuß	4,315,300	48,860,000
7) An verschiedenen, unter obigen Titeln nicht begriffenen Einnahmen		346,590
Summa der Einnahme	57,677,194	

Ausgabe.		Betrug.
	Zthr.	Zthr.
1) Für das Staatsschuldenwesen, und zwar:		
a. zur Verzinsung der allgemeinen und provinziellen Staatsschulden und zu den laufenden Verwaltungskosten	4,961,885	
b. zur Schuldentilgung	2,251,115	
c. zur Verzinsung und Tilgung später übernommener Provinzialschulden	40,920	7,253,920
2) An Pensionen, Kompetenzen und Leibrenten, und zwar:		
a. an etatsmäßigen Fonds zu Pensionen für emeritirte Staatsdiener und deren Wittwen und Hinterbliebene, sowie zu sonstigen Gnaden-Unterstützungen	985,527	
b. an lebenslänglichen Kompetenzen und Pensionen der Mitglieder der aufgehobener geistlicher Korporationen; an Pensionen, welche sich auf den Reichs-Deputations-schluß vom 25. Febr. 1803 oder andere Staats-Verträge gründen, und an sonstigen künftig wegfallenden Zahlungen, als: Wartegelder, Leibrenten, Pensionen ic., die auf früheren Verpflichtungen und Bewilligungen beruhen	1,232,121	2,217,648
3) An dauernden Renten:		
a. Entschädigungen für aufgehobene Rechte und Nutzungen	254,110	
b. Zinsen der Amts-Kautionen	241,845	
c. zur Verzinsung eingezogener Stiftungs-Kapitalien, sowie zur Verzinsung und Abbüdung temporärer Vorschüsse anderer königl. Kassen	358,840	
d. Zuschuß an die Civil-Wittwenkasse aus der Garantie vom J. 1775	310,193	1,134,988
4) Für verschiedene Central-Behörden, als:		
a. für das Geheime Civil-Kabinet	20,203	
b. für das Bureau des Staatsministeriums	64,424	
c. für die Staatsbuchhaltereie	28,219	
d. für die Verwaltung des Staatsschatzes und der Münzen	15,968	
e. für das Staats- und Kabinet's-Archiv	10,435	
f. für die Provinzial-Archive	11,422	
g. für das Staats-Sekretariat	23,911	
h. für die Ober-Rechnungskammer	123,781	
i. für die General-Ordens-Kommission	20,946	
k. für das statistische Bureau	11,209	330,518
5) für das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten		3,119,940



	Zthr.	Betrag. Zthr.
6) Für das Ministerium des Innern und für die General-Kommissionen		2,752,656
7) Für das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten		729,304
8) Für das Kriegsministerium, einschließlich der Zuschüsse für das große Militär-Waisenhaus zu Potsdam und dessen Filial-Anstalten		24,604,208
9) Für das Justizministerium und das Ministerium der Geseßrevision Davon werden durch Sporteln, Jurisdictionen-Beiträge, Mische etc. gedeckt.	5,985,193	3,707,255
10) Für das Finanzministerium und die General-Staatskasse		158,653
11) Für die General-Verwaltung der Domainen und Forsten		99,909
12) Dem Finanzministerium, für die Verwaltung für Handel und Gewerbe, imgleichen zu den gewöhnlichen Land- und Wasserbauten, ausschließlich der Chausseen		2,008,917
13) Demselben zur Unterhaltung und zum Neubau der Chausseen, einschließlich der Mittel zur Verzinsung und Tilgung der aufgenommenen Chausseebau-Kapitalien		2,782,800
14) Für die Ober-Präsidenten und Regierungen		1,704,489
15) Für die Haupt- und Landgerichte		173,306
16) Zur Ablösung kleiner Passiv-Konten		100,000
17) Zur Deckung des Verlustes bei Umprägung der nach langjährigem Umlauf nicht mehr vollhaltigen Münzen		400,000
18) Zur Verwendung zu wohlthätigen Zwecken, die in Ermangelung gesetzlicher Erben dem Fiskus anheimfallenden Verlassenschaften		16,900
19) Zu extraordinären Bedürfnissen, als: zu Chaussee-, Strom-, Hafens- und sonstigen Bauten und zu Landes-Verbesserungen		2,500,000
20) Dispositions-Fonds zu Gnadenbewilligungen aller Art		350,000
21) Zur Uebertragung der Einnahme-Ausfälle, insbesondere des von der bevorstehenden Porto-Ermäßigung zu erwartenden Ausfalls an den Post-Revenüen		1,000,000
22) Zu unvorhergesehenen Ausgaben		500,000
23) Zu Ansammlung eines Deckungs-Fonds zu Bestreitung der für Eisenbahnbauten zu übernehmenden Verbindlichkeiten, und zur Vermehrung des Haupt-Reserve-Kapitals		1,462,000
Summa der Ausgabe		57,677,194

Berlin, den 9. April 1844.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.
von Bodelschwingh.

Frankfurt a. M., d. 12. April. Eine Kommission, bestehend aus dem preussischen, dem bairischen und dem sächsischen Gesandten hat dem Vernehmen nach die elektromagnetische Maschine von Wagner einer Untersuchung unterworfen, und auf deren Grund einen günstigen Vortrag an die Bundesversammlung erstattet. In Folge dessen soll die bereits vor längerer Zeit ernannte technische Kommission, bestehend aus den H. Professoren Ertinghausen, Steinhell und Schubart, ersucht worden sein, im Monat Mai nach Frankfurt zu kommen, um die Wagner'sche Maschine in allen ihren Einzelheiten und Leistungen genau zu prüfen.

Bermischtes.

— Wien, d. 10. April. Das allgemeine Residenzgespräch bildet hier ein vor einigen Tagen stattgehabtes Duell zwischen dem Baron Arnstein und dem Grafen Schönborn. Ersterer ist verwandt mit einem der angesehensten Großhandlungshäuser, und eben dadurch erhält dieser Handel einen belohnenden Anstrich, wiewohl er sich bloß um persönliche Motive drehte. Eine sehr geringfügige Wette gab die Veranlassung zum Streite, ja es kam so weit, daß A. gefordert wurde. Man sagt, er habe sich auf dem Kampfplatze nächst der ungarischen Grenze mit dem Vorsage eingefunden, seinen Gegner zu schonen; allein dieser habe so unverkennbare Zeichen der Unverschämtheit gegeben, daß A., seiner eigenen Sicherheit wegen, auf einen ernsten Schuß bedacht sein mußte. Der Graf fiel, schwer verwundet, und war nach kurzer Zeit todt. A. soll übrigens am Ostermontage sowohl im Prater, als in der italienischen Oper gesehen worden, und erst gestern von Wien abgereist sein. Wohin? — weiß Niemand zu sagen. Er ist ein sehr starker Börsenspekulant, der bereits die auffallendsten Phasen des Glückswechsels durchmachte. In letzter Zeit hat er sich vorzüglich mit den, freilich vor einiger Zeit mit dem Interdikt belegten, Florenz-Pivornefer Aktien beschäftigt. Auf die Kunde von seinem Zweikampfe geriethen die Börsenmänner in panischen Schrecken, und die erwähnten Aktien gingen bedeutend herab. Der gefallene Graf gehört einer sehr angesehenen und außerhalb des Kaiserstaates wohlbekannten Familie an, soll übrigens Duellen nicht abgeneigt gewesen sein. — So eben verbreitet sich die ziemlich zuverlässige Kunde, daß es mit dem oben erwähnten Duell nicht abgethan sei, sondern daß der Sekundant des gefallenen Grafen, Graf Z., den Baron A. gefordert habe.

— Almissa (Oesterreich), d. 23. März. Gestern gegen 10 Uhr 10 Minuten Vormittags schneite es hier stark, als ein donnerähnliches Getöse, von einem Sturmwinde begleitet, sich vernehmen ließ, auf welches ein Erdstoß folgte, der auch die Muthigsten mit Schrecken erfüllte. Almissa, welches am südlichen Abhange des Dinaraberges liegt, sah einen vorhängenden großen Felsen herabrollen, welcher in der Nähe der Domkirche und des Thurmes die das Pfarr- und Kirchenbauhaus einschließende Mauer niederriß. Auf den ersten großen Felsen folgten dann mehrere andere, welche sämmtlich in die Stadt rollten, ohne jedoch Schaden zu verursachen. Leider waren die Schwüngen der Erde so gewaltig, daß die meisten Häuser von Almissa breite Risse erhielten. Noch größer waren die Beschädigungen, welche der naheliegende Marktflecken erlitt, wo Häuser und Gärten durch das Herabrollen von Felsenmassen arg mitgenommen wurden. In der Franziskaner-Kirche von Scallize, etwa einen halben Miglio von der Stadt, zerriß eine dicke eiserne Spannketten, und ein Theil des Dachanwurfs fiel herab. In dem zwei Miglien von Almissa entfernten Dorf Dubrave ist die Vorderseite eines Bauernhauses zusammengestürzt, wodurch ein vierjähriges Mädchen zerquetscht, ein dreizehnjähriger Knabe gefährlich, und zwei Weiber leichter verwundet wurden.

ag.

920

648

988

518

940

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

650 Thlr. der hiesigen Kammerei-Kasse gehörig, am 10. Mai d. J. zahlbar, und bei richtiger Zinszahlung einer Kündigung nicht leicht unterworfen, sollen anderweit gegen genügende Sicherheit zu 4 pCt. ausgeteilt werden. Es werden daher diejenigen, denen mit diesem Kapitale gedient ist, und sich über die zu gewährende Sicherheit ausweisen können, ersucht, sich entweder in unserer Expedition oder bei der Kammerei-Kasse allhier zu melden.
Dreyna, den 18. April 1844.
Der Magistrat.

Ich bin gesonnen mein Schweizervieh, bestehend in 6 tragenden Kühen und 4 dergl. Ferkeln, zu verkaufen, und habe deshalb zum 29. April, Vormittags 10 Uhr, eine Auction festgesetzt, wozu ich Kauflustige hierdurch ergebenst einlade.
Kommungut Delitzsch.
Verwittwete Küster.

Die schönste Auswahl in Marquisen Promeneurs, Knickern, Sonnenschirmen. Zugleich halte ich immer Lager von seidnen und baumwollenen Zeugen zum Weberziehen der Schirme, und stelle die billigsten Preise.
F. C. Spieß, Schirmfabrik, in der alten Post.

Esparfette: Kleesaamen: Verkauf.

Auf dem Poppenischen Gute zu Dornstedt bei Schaafstedt sind 24 Scheffel Esparfette-Kleesaamen zu verkaufen.

Hausverkauf in Wiehe.

Ich beabsichtige, das in hiesiger Stadt befindende, am Markte sub No. 83. vortheilhaft belegene Wohnhaus mit Hof, Wirthschaftsgebäuden, Garten und Zubehör, worin seit vielen Jahren die Färberei schwunghaft betrieben wird, mit sämtlichen Färbereigeräthschaften Familienverhältnisse halber aus freier Hand ehedemgülichst zu verkaufen. In Beziehung auf den Umfang des Färbereibetriebes bemerke ich, daß jetzt über 800 Paar Zeichen gangbar sind, auch kann auf Verlangen die Hälfte des Kaufgeldes gegen 4 Procent Zinsen stehen bleiben. Kauflustige mögen unmittelbar mit mir in Unterhandlung treten.

Wiehe, den 17. April 1844.

Der Färbermeister Köhl.

Bräuerei-Verlegung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Bräuerei aus der großen Brauhausgasse auf den kleinen Berlin Nr. 415 in die früher Krüger'sche Zuckersiederei verlegt habe, und werde kommenden Dienstag als den 23. April zum erstenmal Braunbier und dann unausgesetzt alle Woche Dienstags, Freitags und Sonnabends Braunbier, und Donnerstags Broihan verkaufen.

Halle, den 18. April 1844.

Wilhelm Nachfuß jun.

In allen hies. Buchhandlungen, Merseburg b. Mulandt — Weissenfels b. Suesß — Eisleben und Sangerhausen b. Reichardt — Leipzig b. Reclam ist vorrätzig:

(Ein sehr nützlich Buch für erwachsene Töchter ist:)

Die Bestimmung der Jungfrau und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Herausgegeben von Dr. Seidler. 15 Ngr.

Die zweite Auflage dieses werthvollen Buches, wovon bereits 1500 Exemplare abgesetzt wurden, enthält die Anweisung, wie die Jungfrau sein soll in ihrem Verhältniß gegen den Jüngling, in ihrem Betragen gegen Männer, — in ihrem künftigen Stande als Gattin, Erzieherin, und Ausbildung zu einer sanften und guten Hausmutter. — (Mögen es Eltern nicht versäumen, ihren erwachsenen Töchtern dieses Buch zur Bildung ihres Berufs anzuschaffen.)

Dienstags Concert in der Weintraube. Stadtmusikchor.

Leih-Anstalt zu Gröbzig.

Meine, von Sr. Herzogl. Durchlaucht gnädigst concessionirte Leih-Anstalt, in welcher Pfänder aller Art vom geringsten bis zum höchsten Werthe angenommen werden, empfehle ich einem geehrten Publikum zur beliebigen Benutzung ganz ergebenst.

B. Herzfeld in Gröbzig.

100 Centner ausgezeichnetes Heu sind zu verkaufen im Gasthose zu Wieskau.

In der Stadt-Fleischergasse in Halle, Nr. 154, wird ein Lehrling, welcher die Müller-Profession erlernen will, nachgewiesen.

Bekanntmachung.

Am 25. April d. J. (Donnerstag) und folgende Tage, jedesmal Nachmittags von 2 Uhr ab, sollen in dem Kaufmann Probst'schen Hause am Markte hierselbst, der Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Herrn Probst, bestehend in allen zu einem Detail-Geschäft gehörigen Material-Waaren, eine bedeutende Quantität verschiedener Esparren, Tabacke, Weine, Liqueure, Mobilien, Wäsche und Betten, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Pr. Cour. gerichtlich verkauft werden, und werden Kauflustige dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Auction mit den Waarenvorräthen beginnt.

Eisleben, den 16. April 1844.

Schellermann, Auct.-Comm.

Wagen-Verkauf.

Mehrere neue und gebrauchte Kutschwagen, nebst einem zweiflügeligen Chaloussi- und Reisewagen, stehen billig zu verkaufen bei
A. H. Meister,
große Ulrichstraße Nr. 24.

In meinem Verlage ist erschienen und wird heute ausgegeben:

Bibelstunden; Auslegung der Heiligen Schrift für's Volk; von W. F. Besser, Pastor in Wulkow bei Ruppin. Ates Heft.

Preis 5 Sgr.

Nich. Mühlmann,
Brüderstraße Nr. 225.

Einige Wispel Kartoffeln sind zu verkaufen auf dem Rittergute Oberfrankleben bei Merseburg.

Eine neue Auswahl der geschmackvollsten französischen Tapeten, Bordüren und Landschaften empfing und empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Kummer, Tapetenfabrikant,
Mühlstraße Nr. 1041.

Beilage

Montag, den 22. April 1844.

Deutschland.

Stettin, d. 16. April. In dem nur wenige Meilen von hier entfernten Karolinenhorst, haben jetzt leider Eisenbahn-Arbeiter ein offenes Auflehnen gegen ihre Vorgesetzten und ein eben so ungebührliches als ungesetzliches Verlangen nach erhöhtem Lohne an den Tag gelegt. Gegen 200 derselben waren am letzten Sonntage in die Wohnung des den Bau der Star-gardter Bahn in jener Gegend leitenden Kondukteurs gedrungen und hatten ihn auf eine kategorisch imperATIVE Weise gezwungen, ihnen eine Anweisung von 600 Thlr. auf die Kasse auszustellen, als eine Forderung, die sie, wie sie meinten, mit Recht für seither zu wenig erhaltenen Lohn zu machen hätten, was um so mehr auffallen muß, da die Eisenbahn bekanntlich in gar keinem kontraktlichen Verhältnis zu den Arbeitern selbst steht, sondern mit sogenannten Schachtmeistern, als Unternehmern für eine gewisse Wegestrecke abschließt, die wieder mit den einzelnen Arbeitern sich einigen. Daß die Anweisung nicht honorirt worden, versteht sich von selbst; auch ward bald darauf durch herbeigerufene militärische und polizeiliche Hülfe die Ruhe wiederhergestellt. Die Schuldigen sind gefänglich eingezogen.

Posen, d. 16. April. Unserer heut. Zeitung ist ein Auf-ruf zur Theilnahme an dem Gustav-Adolph-Vereine im Groß-herzogthum Posen beigelegt, der von den bedeutendsten und angesehensten Männern hier und in Bromberg unterzeichnet ist.

Frankreich.

Paris, d. 15. April. Im Palast Elysee-Bourbon werden Anstalten getroffen zum Empfang der Herzogin von Kent, die gegen den 25. April von London abgehen wird, um über Paris nach Deutschland zu reisen.

Hr. Charles Lafitte, dessen Wahl schon zweimal von der Deputirtenkammer kassirt wurde, ist nun zum drittenmale zu Louviers gewählt worden; von 405 Botanten stimmten 342 für ihn.

Paris, d. 16. April. In der Pairskammer kam gestern bei der Verathung über die geheimen Fonds die Otrahetifrage in Anregung. Der Fürst von der Moskwa und der Graf de la Redorte hielten heftige antiministerielle Reden; Willemain antwortete; die Diskussion wurde vertagt. — Die Mitglieder der Opposition der Deputirtenkammer haben sich verabredet, Herrn Guizot übermorgen über die otrahetische Angelegenheit zu interpelliren: es soll ein nochmaliger Angriff auf das Kabinett vom 29. Oktober gerichtet werden; man verspricht sich eine interessante oder doch eine äußerst stürmische Sitzung.

In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer fragte Hr. Billaut, wann die Minister bereit seien, auf die Interpellationen zu antworten, welche er in Bezug auf Otrahetti an sie zu richten gedenke. Der Handelsminister, der allein zugegen war, erklärte: die Regierung sei bereit, am Freitag zu antworten, worauf Billaut sagte: „Nun gut! es sei! auf Freitag also!“

Großbritannien und Irland.

London, d. 12. April. Der Globe bringt heute das Gerücht in Umlauf, daß der Minister des Innern, Sir James

Graham, aus dem Kabinette ausscheiden werde; als Grund wird angegeben, entweder die Niederlage, welche das Ministerium in Bezug auf die von ihm eingebrachte Factory-Bill erlitten hat, oder seine Unzufriedenheit darüber, daß Sir Robert Peel den durch den Tod des Grafen von Londdale erledigten Posten eines Lord-Lieutenant von Cumberland nicht, seinem Wunsche gemäß, ihm, sondern dem Sohne des Verstorbenen übertragen habe. Bei der Gelegenheit wird auch wieder davon gesprochen, daß Sir James Graham den Lord Ellenborough in Ostindien abzulösen bestimmt sei.

Man hat Nachrichten von dem Missionär Dr. Wolff bis zum 6. Februar aus Teheran erhalten, worin derselbe über das Schicksal der britischen Offiziere in Bochara Näheres mittheilt. Derselbe schreibt: Der Gesandte von Bochara hat erklärt, er glaube nicht, daß Oberst Stoddart und Kapitän Conolly ermordet worden seien. Er sei vielmehr überzeugt, daß sie noch in Gefangenschaft gehalten werden. Oberst Stoddart's Bediente versicherte mich, es hätten zum öfteren verschiedene Personen mehrere Jahre in Bochara im Gefängnis geschmachtet, so daß selbst die Einwohner der Stadt an ihren Tod geglaubt, bis sie plötzlich wieder zum Vorschein gekommen seien. So viel ist gewiß, daß in Bochara Niemand um ihre Hinrichtung weiß, und ich bin entschlossen, meine Reise nach dieser Stadt unverweilt fortzusetzen.

Spanien.

Madrid, d. 9. April. Die Expedition gegen Marocco ist gegenwärtig der Gegenstand der allgemeinsten Unterhaltung; zu Malaga, Valencia und Cadix werden Truppen und Schiffe in Bereitschaft gestellt. Hier zu Madrid sollen ansehnliche Streitkräfte konzentriert werden; die Division des General Cordova ist am 4. April von Albacete aufgebrochen, um nach der Hauptstadt zu ziehen. — Roncalli ist zur Belohnung für seine Dienste bei Alicante und Karthagena zum Generalkapitain des vierten Distrikts ernannt worden.

Nach dem Castellano wird die Gaceta morgen die motivirte Ordonnanz, die Journalpresse betreffend, publiciren. — In den politischen Salons wollte man dagegen wissen, die Maßregel sei aufgeschoben. — Graf Bresson hat häufige Konferenzen mit dem Minister Gonzalez Bravo; dem Vernehmen nach handelt es sich dabei von einem Vorschlag des Infanten Don Karlos zur Vermählung seines ältesten Sohnes mit der Königin Isabella II.

Bermischtes.

— Ueber das Unglück im Orte Felanitj auf Majorca erzählt man nun nach den offiziellen Angaben, daß die Anzahl der Getödteten 414, die der Verwundeten 191 betrug, allein von den Letzteren starben die Meisten. Der Alcalde und sechs Mitglieder des an diesem Tage eingesetzten neuen Ayuntamiento, sowie der predigende Geistliche sind unter den Todten.

— Prinz Albert legte auf seiner neulichen Reise nach Deutschland den 75 englische Meilen langen Weg von London nach Dover auf der Eisenbahn in 2 Stunden und 10 Minuten zurück, und hätte, wenn nicht Ebbezeit gewesen wäre, binnen 7 Stunden nach Ostende gelangen können.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 20. April.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Gem.
St. Schuldch.	3 1/2	101	100 1/2	Eisenbahnen.				
Preuß. Engl.				Berl. Potsd.	5		161 1/2	
Oblig. 30-	4			do. do. P. Obl.	4		103 3/4	
Präm. Sch. d.				Magd. Leipz.			194	
Seehandl.		88 3/4		do. do. P. Obl.	4		103 3/4	
Kur- u. Nm.				Brl. Anhalt.		160 1/2	159 1/2	
Schuldch.	3 1/2	100 1/2		do. do. P. Obl.	4		103 3/4	
Brl. St. Obl.	3 1/2		100 1/4	Düss. Elberf.	5	94	93	
Dnz. do. i. Th.		48		do. do. P. Obl.	4	99 3/4		
Grß. P. fbr.	3 1/2	100 3/4	100 1/4	Rheinische	5	89 3/4		
Grß. P. fbr. do.	4		104 1/4	do. do. P. Obl.	4	99 3/4		
do. do.	3 1/2	99 3/4	99 1/4	do. v. St. gar.	3 1/2	98 3/4		
D. P. fbr.	3 1/2		101 1/4	Brl. Frankf.	5	152 1/2	151 1/2	
Pomm. do.	3 1/2	100 7/8	100 3/8	do. do. P. Obl.	4	104 3/8	103 7/8	
R.-u. Nm. do.	3 1/2	101 1/4	100 3/4	Oberschles.	4	125 3/4		
Schles. do.	3 1/2		100	do. L. B. eing.		117		
Gold al. marc.				B. Stett. L. A.		131 1/4		
Frdchsch. dr.		13 7/16	13 1/16	do. do. L. B.		131 1/4		
And. Goldm.				Magd. Hbfst.	4	119 1/4		
à 5 Thlr.		12 1/3	11 5/6	Brl. Schw.				
Disconto.		3	4	Freib.	4		126 1/2	

Leipzig, d. 19. April.

Staatspapiere.	Ange- boten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinf.	Ange- boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.			R. Pr. St. Schuldch.		
Kassensch. à 3% im			à 3 1/2 % in Pr. St.	101	
14 f. f.			pr. 100		
von 1000 u. 500 f.		99 3/4	Hamb. Feuer-R. Anl.		
kleinere		100 1/4	à 3 1/2 % (300 Mk.	97 1/2	
			Bo. = 150 f.)		
R. S. Ramm-Cred.			R. R. Destr. Metall.		
Kassensch. à 2% im			pr. 150 fl. Conv.		
20 f. f.			à 5% lauf. Zinsen		116 3/4
v. 500, 200 u. 50 f.			à 4% à 103% im		105 1/4
R. S. Landrentenbr.			à 3% 14 f. f.		80 1/2
à 3 1/2 % i. 14 f. f.					
v. 1000 u. 500 f.	100 1/2		Act. d. W. B. pr. St.		
kleinere			à 103%	1150	
R. Preuß. Steuer-			Leipz. Bank-Actien		
Credit-Kassensch. à			à 250 f. pr. 100		139 1/2
3% im 20 f. f.			Leipz. Dresd. Eisenb.		
v. 1000 u. 500 f.	98		Act. à 100 f. pr. 100		144
kleinere			Sächsisch-Baier. do.		
Leipz. Stadt-Oblig.			pr. 100	110 3/4	
à 3% im 14 f. f.			Sächsisch-Schles. do.		
v. 1000 u. 500 f.	98 1/2		pr. 100		118
kleinere			Magd. Spz. do. incl.		
Spz. Dresd. Eisenb.			Div. Sch. do. pr. 100		196
P. Obl. à 3 1/2 %		107			

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 20. April.

	1 f.	15 f.	2 f.	3 f.	4 f.	5 f.	6 f.
Weizen	1	15	2	3	4	5	6
Roggen	1	12	6	1	15		
Gerste	1			1	1	3	
Hafer		18	9		22	6	

Berlin, d. 18. April. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen (weißer) 2 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., auch 2 Thlr. 1 Sgr. 2 Pf. und 1 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf.
Roggen 1 Thlr. 12 Sgr., auch 1 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.
Hafer 24 Sgr. 3 Pf., auch 20 Sgr. 9 Pf.
Erbsen (schlechte Sorte) 1 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf.
(Den 17. April.)
Das Schock Stroh 7 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf., auch 6 Thlr.
Der Str. Heu 1 Thlr. 5 Sgr., auch 22 Sgr. 6 Pf.
Kartoffeln der Schfl. 17 Sgr. 6 Pf., auch 12 Sgr. 6 Pf.

Brantwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 13. April 15-15 1/2 Thlr., am 16. April 15 1/2 Thlr. und am 18. April d. J. 15 1/2 Thlr. (frei ins Haus geliefert) pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Tralles. Korn-Spiritus: ohne Geschäft. Berlin, den 18. April 1844.

Die Kellereien der Kaufmannschaft von Berlin.

Magdeburg, den 19. April. (Nach Wispeln.)

Weizen	38	45	Gerste	25	27
Roggen	28	30	Hafer	18	20

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.

am 19. April: Nr. 16 und 1 Zoll.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 16. bis 21. April.

Im Kronprinzen: Hr. Banquier Baron v. Haber a. Frankfurt. Hr. Reg.-Rath Kühne a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Müller a. Frankenhäuser, Groß a. Mainz, Breitenfeld a. Barmen, Nagel a. Wörlich, Dietrich a. Chemnitz, Steinhäuser a. Leipzig. Hr. Fabrik. Barleben a. Pöggitz. Hr. Negociant Courrière a. Paore de grace. Frau Postäthin v. Sommer a. Karlsbad, Fel. v. Langmuth, Stiftsdame a. Dresden. Die Hrn. Kaufm. Neuhäuser a. Hamburg, Cleve a. Frankfurt a/M., Heimthal a. Brandenburg, Schilling a. Rasthenow, Opferhoff a. Berlin, Wölff a. Neustadt: Eberswalde. Hr. Oberst u. Brigadier d. 4. Art.-Brig. Leo a. Erfurt. Hr. Oberst u. Minister-Resident mehrerer Höfe v. Ködern a. Berlin. Hr. Major Graf v. Pölgitz a. Naumburg. Die Hrn. Leut. Koch u. v. Alvensleben a. Uckerleben.

Stadt Zürich: Frau v. Schwarzenberg a. Berlin. Hr. Amtm. Heine a. Wulsen. Hr. Reg.-Rath Streuß a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Geride a. Magdeburg, Meyer a. Leipzig, Droyen a. Hamburg. Die Hrn. Defon. Berghauer a. Brandenburg, Mezner a. Braunschweig. Die Hrn. Kaufm. Hellweg a. Emmerich, Braunstein a. Elgersburg, Jung a. Frankfurt, Kunge a. Uckerleben, Meng a. Mainz, Fräul. v. Qualen, Stiftsdame a. Pöggitz. Hr. Rittergutsbes. Fähr. v. Thum-Reuburg a. Weidenburg. Hr. Bau-Conducteur Mühlberg a. Kassel. Hr. Justizrath v. Wille a. Aarich.

Goldnen Ring: Hr. Amtm. Nebelung a. Weista. Die Hrn. Amtl. Ehlerd a. Lübbig u. Kramer a. Frodenoof. Hr. Dr. Schlüter a. Dresden. Hr. Kaufm. Aarich a. Leipzig. Hr. Stud. Neusch a. Zürich. Hr. R. um. Fegau a. Nürnberg. Hr. Maler Siegfried a. Düsseldorf. Hr. Buchhdt. Hoffmann a. Berlin. Hr. Landm. Schirmer a. Braunschweig.

Goldnen Löwen: Hr. Partik. Feßner a. Lübeck. Hr. Dr. med. Kubens a. Hamburg. Die Hrn. Kaufm. Berger a. Torg u. Breiting a. Delitzsch, Wendelsohn a. Berlin, Schwanemann a. Magdeburg. Hr. Mühlens. Eisenhammer u. Hr. Amtm. Arhold a. Rethen. Hr. Justiz-Comm. Insterburg a. Stettin. Hr. Fabrik. Mönke a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Bende a. Frankenhäuser, Pallas a. Bandermann a. Wollmirstedt. Hr. Mühlens. Winther a. Seehausen. Hr. Defon. Lanke a. Habersdorf. Hr. Fabrik. Scheibe a. Dresden. Hr. Apotheker Scharlach a. Steg u.

Schwarzen Bär: Hr. Fabrik. Guntter a. Magdeburg. Hr. Bismarck. Leonhardt a. Walschau. Hr. Leut. v. Feiten a. Berlin. Hr. Krüger a. Paderborn. Hr. Geschäftsmann Dietrich a. Mühlhausen. Hr. Kaufm. Klerkamm a. Weissenborn.

3 Schwänen: Hr. Gutsbes. Prentel a. Siedlitzko. Hr. Musik-Dr. Echold a. Baden. Hr. Dr. Reiböt a. Weissenfels. Hr. Prediger Baumann a. Tübingen.

Stadt Hamburg: Hr. Fabrik. Orleenthal a. Stettin. Hr. Chirurg. Schöner a. Köln. Hr. Amtm. Differt a. Königsberg. Die Hrn. Kaufm. Stahl a. Elberfeld, Hidenfeld a. Riga, Werner a. Montjole, Groß a. Aachen, Hildebrandt a. Mainz, Schornitz a. Elberfeld. Die Hrn. Partik. Seiler a. Königsberg, Wildenhagen a. Schweidnitz. Hr. Defon. Page a. Gölled.

Goldnen Kugel: Die Hrn. Kaufm. Griffon a. London, Roiffig a. Bremen, Bod a. Nürnberg. Hr. Rentier Green a. Birmingham. Hr. Lebegist Pöggold a. Leipzig. Hr. Mad. Engelberg a. Dietau. Hr. Amtm. Breiterhans a. Waldenburg. Hr. Mechanikus Kriegsmann a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Morell a. Frieberg, Schinzer a. Regensburg.

Hôtel de Prusse: Die Hrn. Stud. cameral. Langer u. Uede a. Breslau.

Zur Eisenbahn: Frau v. Steinföhler u. Frau v. Platen mit Famille a. Weimar. Hr. Graf v. Solms a. Berlin. Die Hrn. Kaufm. Beck a. Magdeburg, Richter a. Mülheim. Hr. Musikus Geiz a. Meiningen. Hr. Apotheker Mühlmann a. Sondershausen. Hr. Partik. Kessel a. Hamburg.

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Meinen Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß meine liebe Frau heute von einer Tochter entbunden worden.

Halle, den 20. April 1844.

W. Kiesel, Uhrmacher.

Bekanntmachungen.**Heute keine Versammlung der Stadtverordneten.
Beck.****Der Wollmarkt in Dessau**

wird in diesem Jahre Freitag und Sonnabend, den 7. und 8. Juni abgehalten und dabei die früher getroffene Einrichtung zur Bequemlichkeit der Wollproduzenten und Einkäufer, wie auch die Befreiung von den Chaussees und Brückzöllen unverändert fortbestehen.

Dessau, am 18. April 1844.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Einem geehrten Schiffahrt treibenden Publico, sowie meinen übrigen respektiven Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das Schmiede-Geschäft meines verstorbenen Bruders August Honigmann zu Stadt-Alsleben a/S. vor Kurzem käuflich an mich gebracht, so wie dasselbe zu Anfertigung der größten Arbeits-Stücke eingerichtet habe, und bitte unter Zusicherung guter und möglichst billiger Arbeit, um geneigten Zuspruch.

Leopold Honigmann,
früher zu Dorf-Alsleben.

Messwaaren.

Den Empfang meiner neuen Messwaaren zeige ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise ganz ergebenst an.

C. G. Stracke,

Kleinschmieden am Markt.

Unterzeichnete hat den ganzen Bestand von Waaren der Wiesenburger Fabrik käuflich übernommen, wobei sich ein bedeutender Vorrath Gegenstände befindet, welche sie mit 50 Prozent Rabatt verkauft, als tiefe und flache Schüsseln, Blumentöpfe mit Untersatz, Spielnapfe, Saucieren, Butterbüchsen und verschiedene Sachen mehr. Auch sind wieder mehrere 100 Duzend Speiseteller, tief und flach, à Duz. 15 Sgr., ausgepackt, sowie alle andere Waare in Steingut billig wird abgelassen in der

Weissenborn'schen Handlung

Montag Pfannuchen und gebackene Schnecken frisch bei Kühne auf der Maille.

Bekanntmachung.

Die neue Berliner Hagel-Affecuranz-Gesellschaft beehrt sich beim Beginn der Versicherungs-Periode das landwirthschaftliche Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß sie gegen feste Prämie, wobei durchaus keine Nachzahlung stattfinden kann, die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden übernimmt und den Verlust durch Hagelschlag, der den bei ihr Versicherten trifft, gleich nach erfolgter Feststellung baar vergütet.

Der Sicherungsfonds, mit welchem die Gesellschaft in diesem Jahre für ihre Verbindlichkeiten haftet, besteht aus dem vollständigen Stammkapital von 500,000 Thlr., wozu noch die einzunehmenden Prämien kommen.

Im Regierungsbezirk Merseburg sind bei nachgenannten Agenten die Höhe der Prämiensätze zu erfahren und die erforderlichen Antragsformulare, sowie Verfassungs-urkunden zu haben:

in Merseburg bei Hrn.	Lotterie-Einnehmer	Kieselbach,
„ Lützen	„	Actuar Krüger,
„ Bitterfeld	„	Apotheker G. H. Altenstädt,
„ Halle	„	A. W. Barnitson & Sohn,
„ Hettstedt	„	G. Baldamus,
„ Wettin	„	Finger & Comp.,
„ Gräfenhainichen	„	Kämmerer Böhme,
„ Querfurt	„	J. G. Biener,
„ Freyburg a. U.	„	C. G. Heydenreich,
„ Torgau	„	L. Bettega & Comp.,
„ Zeitz	„	C. Frick,
„ Vibra	„	C. G. Brutschke,
„ Kölleda	„	Steuereinnnehmer Kalkoff,
„ Wittenberg	„	Gebrüder Giese,
„ Sangerhausen	„	Kreis-Sekretair Grohmann,
„ Artern	„	Jr. Haueisen,
„ Weisensfeld	„	C. G. Hommel,
„ Herzberg	„	Zuchold,
„ Liebenwerda	„	Kreisboniteur Lehmann,
„ Elsterwerda	„	Apotheker J. Weller,
„ Mühlberg a/E.	„	C. F. Winckler,
„ Mansfeld	„	C. A. Voigt,
„ Delitzsch	„	Bürgermeister Securius,
„ Eilenburg	„	F. Schwerdtfeger,
„ Naumburg	„	J. G. Sieler,
„ Eisleben	„	J. Poltermann.

Berlin, im April 1844.

Direction der neuen Berliner Hagel-Affecuranz-Gesellschaft.**Die Tuch- und Ausschneid-Handlung
von Abraham Schiff in Gröbzig**

beehrt sich hiermit ihren verehrten Kunden den Empfang ihrer neuen Messwaaren anzuzeigen. Hierdurch ist sie in den Stand gesetzt, in allen Artikeln die reichhaltigste Auswahl zu geben, und empfiehlt sie insbesondere alle Sorten feine und mittelfeine Tuche in allen Farben, die neuesten Sommer-Beinkleiderstoffe, elastische Buckskins, die geschmackvollsten Westenstoffe in Piqué, Wolle und Atlas; ferner:

Die neuesten Damenartikel, die die Mode bietet, in seidnen und wollenen Kleiderstoffen, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$, $\frac{14}{4}$ französische Umschlagetücher, Blonden-Shawls und Tücher u. dgl., so wie alle in ihr Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Schließlich bemerkt sie noch, daß sie 20,000 Ellen der feinsten französischen und englischen Cattune zu dem Preise von 2 Gr. und $2\frac{1}{2}$ Gr. verkauft, und bittet ihre resp. Kunden sich gefälligst von der Wahrheit desselben zu überzeugen.

Da wir am 25. d. M. zu unserm Jahrmärkte schon im Besitze unserer neuen Messwaaren sind, so bitten wir um zahlreichen Besuch.

Abraham Schiff.

Ferdinand Zaulig in Leipzig,

Grimmaische und Reichsstraßen-Ecke,
empfehlte auch zu dieser Oster-Messe sein reich und schön ausgestattetes
deutsches, französisches und englisches Manufacturwaaren-
Lager en detail in seidenen, halbseidenen, wollenen und
baumwollenen Stoffen,
und versichert bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Es steht ein geschmiedeter Ambos bei Sperling in Langenbogen zu verkaufen.

Verkauf einer Stuccatur- und Ofenfabrik.

Eine in einer größeren Stadt gelegene, und im ausgedehntesten Geschäftsumfange befindliche Fabrik, soll veränderungs halber sogleich mit dem darin befindlichen Waarenlager von circa 600 Thlr. Werth, und einem Inventario von circa 500 Thlr. Werth, nebst einem großen Garten für 2400 Thlr., mit Hälfte der Anzahlung, verkauft werden.

Die Gebäude sind nicht nur auf das Bequemste eingerichtet, sondern befinden sich im besten baulichen Zustande, und verpflichtet sich Verkäufer, nicht sachkundigen Käufern den Werkführer auf 1 Jahr zur Erlernung des Geschäfts zu überlassen.

Das Nähere darüber ist zu erfahren bei W. F. Strien in Mansfeld.

Nummer 1. im Bahnhof.

Sorgfältig ausgewasene Speise- und Saamentkartoffeln: der Wispel 9 Thlr., der Schfl. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr., das Viertel 3 Sgr., die Meße 9 Pf. Die Futterkartoffeln pro Wispel 4 Thlr.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen bei August Schmidt in Hohnstedt.

Landgutsverkauf.

Ein sehr schönes Landgut, 2 Stunden von Leipzig, mit 140 Morgen ganz ausgezeichneten und separirten Feldern, 4 Pferden, 14 Stück Rindvieh, 46 Schaafen, 5 Schweinen, Gänsen und Hühnern, die Gebäude gut und dauerhaft, soll veränderungs halber schleunigst verkauft werden. Die Forderung ist 13,000 Thlr. und mit 8000 Thlr. Anzahlung kann dasselbe sogleich übernommen werden. Das Nähere bei ic. Barth in Siebichenstein bei Halle a. d. S.

Bekanntmachung.

Auf den Grund der Allerhöchsten Orts confirmirten neuen

Statuten der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschädenvergütung kann der Beitritt zur Gesellschaft auf ein oder sofort auf mehrere Jahre erfolgen, und es werden nunmehr die betreffenden Versicherungsanträge sowohl im Bureau der Anstalt zu Leipzig (Dresdner Straße Teubners Haus No. 1.) als bei den Agenten derselben, welchen die bezüglichen Drucksachen, so wie übersichtliche Zusammenstellung der zeitlichen Verwaltungsergebnisse bereits zugesendet sind, angenommen.

Die Versicherungsprämien sind zu möglichster Verringerung lästiger Nachschüsse, nach Maßgabe des zwanzigjährigen Durchschnittsbetrags der erforderlich gewesenem Beiträge, im Königl. Preuss. Herzogthum

Sachsen für Halmfrüchte auf 25 Mgr. für Del- und Halmfrüchte, so wie Handelsgewächse auf . . . 35 — von 100 Thlr. der Versicherungssumme

festgesetzt worden.

Leipzig, den 18. April 1844.

Die Direktion der Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung.

Dr. Wilh. Crusius, Joh. Opelt,
Vorsitzender. Vollziehender.

Mühlen-Verkauf.

Eine Mühle mit ganz neuen Gebäuden, dabei 1 Morgen Garten, 1 Morgen Holz, 3 Gemeinde-Theile, darin 1 Mahl-, Del- und Graupengang mit Walzen und Stampfen, alles neu und schön eingerichtet, liegt mitten in einem großen Dorfe, wo das Mahlen gebracht wird und welche kein Lehn giebt, soll schleunigst für 2800 Thlr. mit der Hälfte Anzahlung verkauft werden.

Das Nähere bei W. F. Strien in Mansfeld.

Frisch geräucherten Rheinlachs bei J. A. Pernice.

Ein hellbrauner Wallach, mit vier weißen Füßen, mit Blässe, 8 Jahr alt, selbst gezogen, zu jedem Geschäft geeignet, ganz fehlerfrei, steht billig zum Verkauf bei
Diestau, den 19. April 1844.

G. Hoffmann.

Lucerne- und Weide-Kleesaamen verkauft der Müller Paul in Elben bei Friedeburg.

Ein tüchtiger Oekonomie-Verwalter, welcher auch Kenntnisse von der Brennerei besitzt, und die besten Atteste aufzuweisen hat, sucht zu Johannis d. J. Anstellung. Möthigenfalls kann derselbe auch sogleich antreten. Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Administrator Herrmann in Aken a. d. E.

Nachruf.

Dem Hrn. Pastor Schlag mit alle den lieben Seinigen, unserm bisherigen hochehrwürdigen Seelsorger, dem menschenfreundlichen Vorgesetzten und lieben theuern, ewig hochverehrten Freunde und Wohlthäter, der uns 10 Jahre hindurch mit Rath und That in Freud und Leid treulich zur Seite stand. Von hier nach Großsiegel, noch einmal mit Thränen ein Lebewohl nach. — Wäge ihm und alle seinen Lieben, nun fern von uns, das schönste Stück im reichsten Maße erblihen — unsrer aber von ihnen, deren Andenken ewig in unsern Herzen lebt, auch bisweilen freundlich gedacht werden!

Zeuchfeld, den 18. April 1844.

K . . . W . . . S . . .